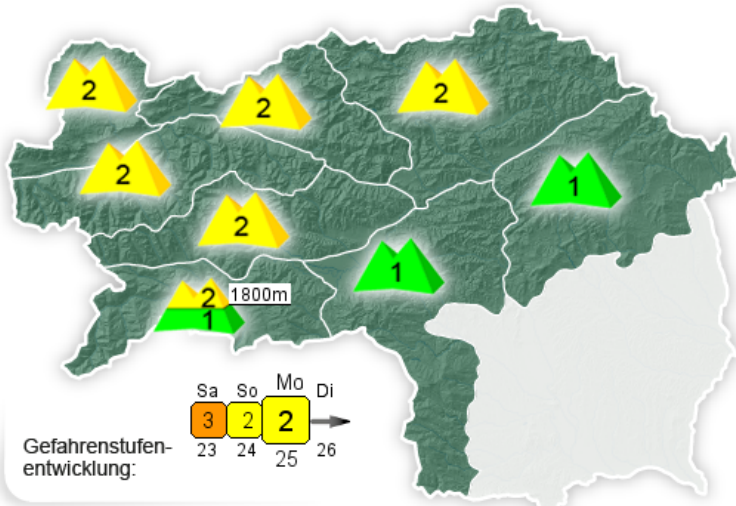




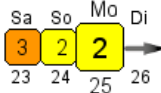
Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 25.02.2019
(herausgegeben: Sonntag, 24.02.2019, 17:46 Uhr)

Höhere Lagen



Gefahrenstufen-entwicklung:



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Gleitschnee



Altschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden



Gut verbundene Schneeeauflage - Schwachschicht im Altschnee

Mäßige Lawinengefahr wegen Gleitschnee und in den Hochlagen Schwachschichten im Altschnee

Gefahrenbeurteilung

In den schneereichen Gebirgsgruppen der Nordalpen und Niederen Tauern sorgen Gleitschneelawinen für mäßige Lawinengefahr. Offene Schneemäuler sind Hinweise auf mögliche spontane Gleitschneelawinenabgänge und die Auslaufbereiche darunter soweit wie möglich gemieden werden. In den Hochlagen aller Gebirgsgruppen können zusätzlich vereinzelt ältere Triebsschneepakete auf Schwachschichten im Altschnee als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Diesbezügliche Gefahrenstellen befinden sich insbesondere in den Einfahrten zu eingewehten steilen Rinnen im Ostsektor. Durch die teilweise sehr harte und vereiste Schneeoberfläche herrscht zusätzlich Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Das Schneefundament ist in den schneereichen Gebieten stabil, die Neuschneeeauflage von vergangem Freitag ist großteils gut mit dem Altschnee verbunden. In abgewehten Bereichen und in tieferen Lagen ist die Schneeoberfläche sehr hart und vereist. Sonnseitig ist die unterste Schicht der Schneedecke meist feucht, was das Schneegleiten auf glattem Untergrund fördert. In schneearmen Bereichen schwächt Schwimmschnee die Schneedecken-Basis.

Wetter

Am Montag können in der Früh noch ein paar tiefliegende Wolken für Sichteinschränkungen auf den Bergen sorgen, tagsüber bessern sich die Sichtbedingungen, aber höhere Wolken trüben weiterhin den Sonnenschein. In den Hochlagen weht lebhafter Nord- bis Nordostwind. Die Temperaturen steigen im Laufe des Tages auf bis zu +2 Grad in 2000m.

Tendenz

Am Dienstag trüben hohe Wolken einer Warmfront den Sonnenschein und es bleibt mild. Die Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang